

Rat der Stadt Ennigerloh
Rathaus

59320 Ennigerloh

Kosten für Asylbewerber und Flüchtlinge

Hauptausschuss am 05.05.2014

Zu Top 11

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, verehrte Kolleginnen und Kollegen,

aufgrund folgender Tatsachen ist es in jüngster Zeit – und wird es auch in Zukunft – zu einem erheblichen Anstieg ausländischer Asylbewerber und Flüchtlinge in die Bundesrepublik Deutschland gekommen:

1. Die Zahl der weltweiten Konfliktherde nimmt zu.
2. Der demografische Druck aufgrund rapider Bevölkerungszunahme in vielen Teilen der Welt in Kombination mit zunehmender Erschöpfung der Böden und Austrocknung ganzer Landschaften nimmt zu (Rückgang der Niederschlagsmengen).
3. Die Heraufsetzung der Leistungen für Asylbewerber aufgrund jüngster Rechtsprechung schafft deutliche Einwanderungsanreize.

Der Umgang mit dieser Problematik ist gesamtgesellschaftliche, die Schaffung der Rahmenbedingungen staatliche Aufgabe.

Seitens des Landes Nordrhein-Westfalen wird nur ein Bruchteil der den Kommunen und damit auch der Stadt Ennigerloh entstehenden Kosten ersetzt.

Die CDU-Fraktion beantragt daher:

1. **Der Bürgermeister soll zeitnah auf Kreisebene (Bürgermeisterrunde) Gespräche führen mit dem Ziel einer kreisweiten Resolution an die Landesregierung, den Kommunen die tatsächlichen Aufwendungen für Unterkunfts- und Krankheitskosten vollständig zum Jahr der Entstehung zu ersetzen.**
2. **Sollte es zu keiner kreisweiten Abstimmung kommen, soll der Rat eine sinngemäße Resolution an die Landesregierung verabschieden.**

Es ist nicht länger hinnehmbar, dass in Zeiten knapper Mittelzuweisung an die ländlichen Kommunen auch große Teile der staatlichen Asylkosten durch diese Kommunen zu tragen sind.

Mit freundlichen Grüßen

Guido Gutsche